

August Hermann Franckens,
Weiland S. S. Theol. Prof. Ord. Pastoris
Ulric. & Scholarchæ,

Kurzer und einfältiger

U n t e r r i c h t

Wie die Kinder zur Wahren Gottseligkeit und
Christlichen Klugheit anzuführen sind,

Zum Behuf Christlicher Informatorum
entworfen.

HALLE.

In Verlegung des Waisenhauses.

1748.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	V
Ein Brief der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans über Fénelons Telemach	VI
Einleitung	3
Erstes Buch. Telemachs Reise nach Phlos und Lacedämon; sein Schiffbruch an der Küste von Sicilien	13
Zweites Buch. Telemach in Aegypten	31
Drittes Buch. Telemach in Thyris	48
Viertes Buch. Telemach auf der Insel Cypem	66
Fünftes Buch. Telemach auf der Insel Kreta	83
Sechstes Buch. Telemach auf der Insel der Kalypso	110
Siebentes Buch. Telemachs Meerfahrt. Schilderung von Vätika	132
Achtes Buch. Telemach kommt nach Salentum	152
Neuntes Buch. Kampf und Friede mit den Manduriern	167
Zehntes Buch. Kampf gegen die Daunier. Mentor bleibt in Salen- tum. Seine Verordnungen daselbst	194
Elftes Buch. Idomeneus erzählt sein bisheriges Schicksal	221
Zwölftes Buch. Philokles erzählt sein bisheriges Schicksal	250
Dreizehntes Buch. Überfall des griechischen Lagers durch Udrastus, den König der Daunier	267
Vierzehntes Buch. Telemach in der Unterwelt	296
Fünfzehntes Buch. Kampf gegen Udrastus. Sein Tod	326
Sechzehntes Buch. Verhandlungen mit den Dauniern; Rückkehr der Verbündeten in ihre Heimat	347
Siebzehntes Buch. Telemachs Rückkehr nach Salentum. Seine Liebe zu Antiope. Abreise von Salentum	361
Achtzehntes Buch. Mentor erteilt die letzten weisen Lehren und zeigt sich dann in wahrer Gestalt. Telemach findet seinen Vater bei Eumäus	387